

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0045/2008

Auskunft erteilt:

Herr Braun

Ruf:

59 09 121

E-Mail:

Braun@stadt-muenster.de

Datum:

07.02.2008

Betrifft

Jahresrechnung des Bühnenbewirtschaftungsplanes 2006/2007

Beratungsfolge

20.02.2008 Kulturausschuss

Bericht

05.03.2008 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Bericht

12.03.2008 Hauptausschuss

Bericht

Bericht:

Einleitung

Entsprechend der Spielzeit der Städtischen Bühnen ist für den Zeitraum vom 01.09.2006 bis 31.08.2007 gem. § 36 GemHVO (alte Fassung) ein Bewirtschaftungsplan aufgestellt worden.

Die Abwicklung der Rechnungslegung geschieht in analoger Anwendung der haushaltsrechtlichen Vorschriften. Als Anlage 1 wird daher die Jahresrechnung des Bühnenbewirtschaftungsplanes 2006/2007 zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Da nach § 36 GemHVO die Einnahmen und Ausgaben des Bühnenbewirtschaftungsplanes 2006/2007 in den städtischen Haushalt des Jahres 2007 zu übernehmen sind, wird die eigentliche Rechnungslegung gem. § 93 GO NW in Verbindung mit § 9 des Gesetzes zur Einführung des kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land NRW im Zusammenhang mit der städtischen Jahresrechnung 2007 erfolgen.

Kurzanalyse der Jahresrechnung

Für die Spielzeit 2006/2007 fand die 3. Finanzformel (Vorl.-Nr. 604/03, Ratsbeschluss vom 16.07.2003) letztmalig Anwendung. Der Rat hat im Rahmen der 3. Finanzformel den Zuschussbetrag für den Bühnenbewirtschaftungsplan 2006/2007 auf 16.120.000 € festgesetzt. Ab der Spielzeit 2007/2008 gilt die 4. Finanzformel mit einem Zuschussbetrag von 15.500.000 € pro Spielzeit.

Nach der vorgelegten Jahresrechnung wird der Zuschussbetrag um 104.983,00 € unterschritten.

Gemäß Ziffer 7 b der geltenden „Leitlinien für das Aufstellungsverfahren des Bühnenbewirtschaftungsplanes auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 10.07.2002“ sind die Ergebnisse der Jahresrechnung für die jeweilige Spielzeit, die eine Unterschreitung des Zuschussbudgets ausweisen (eigene Managementleistungen), in der Betriebsmittellrücklage anzusammeln.

Zu den Rücklagen – Anlage 2:

Innerhalb der Geltungsdauer des Bühnenbewirtschaftungsplanes 2006/2007 ergeben sich keine anrechenbaren Tarifsteigerungen. Dies führt zu einem Minderbedarf von 171.900 € gegenüber der nach den Leitlinien pauschal gewährten Zuschusssteigerungsrate von 2 % der Personalkosten, so dass die eingesparten Mittel der Tarifausgleichsrücklage zuzuführen wären. Da die Höhe dieser Rücklage auf maximal 2 % der durchschnittlichen Personalkosten begrenzt ist, ist nur noch ein Betrag in Höhe von 31.548,36 € an die Tarifausgleichsrücklage zu überweisen. Der Gesamtstand der Tarifausgleichsrücklage der Städtischen Bühnen beträgt schlussendlich 332.859,47 €. Die nicht benötigten Mittel von 140.351,64 € müssen somit vom städtischen Haushalt nicht bereitgestellt werden.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass mit der Umstellung der Gesamtverwaltung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement zusätzliche Belastungen z.B. aus dem Rückstellungsbedarf für Versorgungsaufwendungen auch für die Städtischen Bühnen zum Tragen kommen und somit bei der neu zu konzipierenden Finanzformel für die Städtischen Bühnen zu berücksichtigen sein werden.

Nach der planmäßig vorgesehenen Rücklagenentnahme und der Zuführung aus der Bewirtschaftungsverbesserung durch eigene Managementleistungen über 104.983,00 €, beläuft sich der aktuelle Stand der Betriebsmittellrücklage auf 476.696,10 €. Ab der Spielzeit 2007/2008 wird die Tarifausgleichsrücklage nicht mehr gesondert geführt. Sie fließt direkt in die alleinige Betriebsmittellrücklage ein.

Aus dem mit jeder Eintrittskarte erhobenen Sanierungseuro summiert sich die Zuführung an die Sanierungsrücklage auf 132.000,50 €. Der Gesamtstand beträgt zum Ende der Spielzeit 2006/2007 602.333,00 € (vor Abrechnung der Sanierung Gastronomieebene in der Spielzeitpause 2006/2007).

Anlage 3 Stellenplan (Stand: 31.08.2007)

Anlage 4 enthält die Darstellungen zu Aufführungszahlen, Besucherzahlen, Abonnementsentwicklungen und Besucherringen der Städtischen Bühnen in den Bereichen Theater und Konzert der Spielzeit 2006/2007.

I.V.

gez.
Bickeböller
Stadtkämmerin